CLUB LIAISON

Presseinformation
Österreich-Pavillon der 15. Gwangju Biennale, Südkorea

Club Liaison
Liesl Raff mit Luca Bonamore und Lau Lukkarila, Stina Force, Haepaary, Hyeji Nam, Danielle Pamp, Karolina Preuschl, Alex Franz Zehetbauer

7. September – 1. Dezember 2024
Eröffnung: 5. September 2024, 18:00 Uhr
mit einer Performance von Alex Franz Zehetbauer

Im Rahmen der 15. Gwangju Biennale 2024 gestaltet die Künstlerin Liesl Raff den ersten österreichischen Pavillon der Biennale und präsentiert *Club Liaison* im LEEKANGHA Art Museum – eine raumgreifende skulpturale Installation und Bühnensetting inspiriert von Cabaret-Bühnen, Off-Theatern, Underground-Clubs und ‚Speakeasy'-Lokalen.

Seit Jahren verfolgt Liesl Raff eine bildhauerische Praxis, in der Inneres und Äußeres, Subjektives und Objektives, Sinnliches und Rationales zu einem unauflösbaren Ganzen verwoben werden. Sie verhandelt in ihren Werken die Schönheit und Fragilität des physischen Miteinanders. Latex ist schon lange ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Als Flüssigkeit, aber auch im verfestigten Zustand ist dieses Material vielseitig, dehnbar und passt sich an sämtliche Oberflächen wie eine zweite Haut an. Das natürliche Material, das als trübe, milchähnliche Flüssigkeit aus der Gummipflanze gewonnen wird, kommt Raffs künstlerischem Zugang, der sich an Körpern, Prozessen und Aktionen orientiert, perfekt entgegen.

Mit dem Österreich-Beitrag im LEEKANGHA Art Museum verwandelt Raff die minimalistischen Ausstellungsräumlichkeiten in eine Sinneserfahrung, die zu Interaktion und Partizipation einlädt und als Kulisse für ein kuratiertes Performance-Programm dient.

CLUB LIAISON

Die Arbeiten von Liesl Raff schaffen sowohl intime Orte als auch Übergangszonen und verwischen so die Grenzen zwischen auf der Bühne und hinter den Kulissen, Rückzugsort und Aufführungsfläche. Sie rekonfigurieren und spielen mit den Regeln und Gegebenheiten von Theatern und sozialen Gefügen. Gemeinsam mit der von der österreichischen Künstlerin Karolina Preuschl komponierten Soundkulisse formen die Werke ein atmosphärisches Miteinander – eine *Liaison.*

An ausgewählten Abenden während der Biennale öffnet *Club Liaison* seine Türen und übergibt die Bühne der darstellenden Kunst. Die eingeladenen in Österreich und Korea lebenden Künstler:innen kommen aus unterschiedlichen Disziplinen – von zeitgenössischem Tanz über Performance-Kunst bis hin zu experimenteller Musik–, teilen aber ein Interesse an Praktiken, in denen populäre Genres und Unterhaltungsformen auf einen konzeptionellen und experimentellen Ansatz treffen. In Anlehnung an jene Orte des nächtlichen Treibens, die *Club Liaison* inspirieren, erkunden die Performer:innen das subversive Potenzial des Absurden, des Dramatischen oder des Sinnlichen. Die Performances ergründen die Bühne als Ort, um Grenzen zu verschieben, subtile Änderungen vorzunehmen und neue Lesarten zu ermöglichen, die Erwartungen und Normen ins Wanken bringen. Als zentrales Element von *Club Liaison* zielt das Performance-Programm darauf ab, die transformative Kraft kollektiver Erfahrung hervorzuheben.

Liesl Raffs Ausstellung im Österreich-Pavillon ist eine Neuinterpretation und Erweiterung des Projekts *Club Liaison*, das im fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst von Mai bis September 2023 im Rahmen ihrer Ausstellung *Liaison* und in Kooperation mit den Wiener Festwochen stattgefunden hat.

Kuratiert wird der österreichische Beitrag von Fiona Liewehr (künstlerische Leitung, fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst, Wien). Für das Performance-Programm zeichnet Kuratorin Carolina Nöbauer (Tanzquartier, Wien) verantwortlich.

CLUB LIAISON

Der Österreich-Pavillon wird von Phileas – The Austrian Office for Contemporary Art in Auftrag gegeben und mit einer Förderung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport kofinanziert. Zusätzliche Unterstützung wird vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten gewährt.

Der österreichische Pavillon im Überblick

Der Ausstellungsraum im LEEKANGHA Art Museum hat eine Metallgitterdecke, an der handgegossene Latexvorhänge etwa 80 Zentimeter von den glatten schwarzen Wänden entfernt angebracht sind und einen U-förmigen Korridor um den Raum bilden. Die Latexvorhänge in Violetttönen sind in verschiedenen Längen und Lagen üppig im Raum drapiert und untereilen diesen in drei Zonen. Im Zentrum befindet sich eine atmosphärisch beleuchtete Bühne, die zur Erkundung des Korridors und der dazugehörigen Installation einlädt.

Die Vorhänge sind an Seilen aufgehängt, die integrierten Verbindungsmaterialien immer fest verknotet. Liesl Raff integriert die verstärkende Jute und die Seile als Aufhängung direkt in das Werk, sodass sie permanent miteinander verbunden sind, da sowohl die Jute als auch das Seil das Latex absorbieren und davon umhüllt werden. Die Seile, die aufeinanderfolgend in Latex eingebettet sind, dienen als Ornamente und erzeugen gleichzeitig eine Art visuellen Rhythmus.

Die atmosphärischen Leuchten, die entlang der Wände, hinter den drei Lagen von Latexvorhängen angebracht sind, dienen nicht nur als Dekoration, sondern schaffen einen Zufluchtsort für Gegenwärtigkeit. Diese Passage ist nicht nur ein Umgang, sondern beschert den Besucher:innen auch eine theatrale Erfahrung, die sich mit jeder Interaktion verwandelt, ähnlich wie die Performer:innen selbst.

CLUB LIAISON

Solche Übergangsräume, die das Wesen der Performancekunst mit Körpern in Bewegung in Raum und Zeit widerspiegeln, sind integraler Bestandteil von *Club Liaison*. Die wechselnden Performancetermine verleihen dem Raum eine dynamische, sich ständig verändernde Energie.

Die Latexbahnen hängen wie Vorhänge von der Decke, und laden dazu ein, zwischen ihnen umherzuwandeln. Sie schaffen intime Räume, in denen das Gefühl von Haut beinahe greifbar ist. Dieser Bereich, dem die Atmosphäre eines Backstagebereichs innewohnt, heißt all jene willkommen, die Zuflucht suchen. Die Gestaltung bezieht sich auf klassische Bühnenräume, die die eigentlichen Ränder ihrer Architektur verbergen und so in ihnen eine geborgene Welt erzeugen. Die Bühne von *Club Liaison* in Gwangju legt diese Illusion durch Geisterlichter offen, welche die Grenzen zwischen Set und Raumstruktur erleuchten.

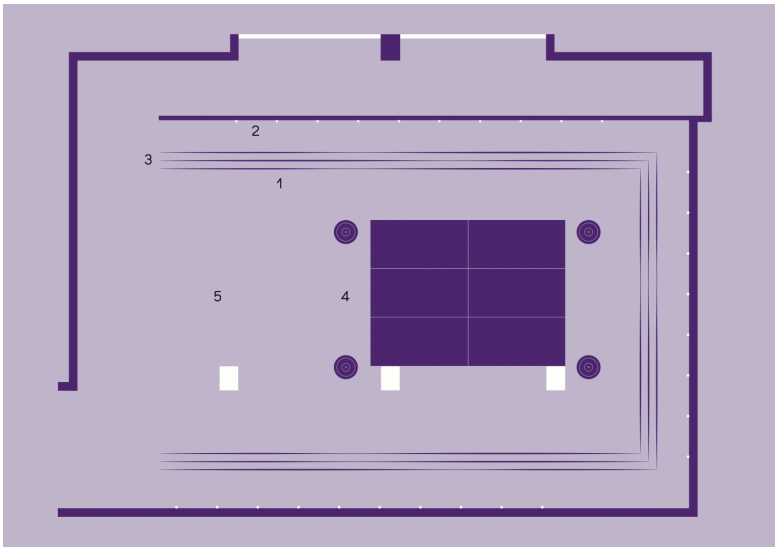
Dieser Schwellenraum, den sich sowohl Protagonist:innen als auch Techniker:innen teilen, verbindet die Realität mit dem Zauber des Theaters. Die Bühne selbst, die lediglich aus einer einige Zentimeter über dem Boden schwebenden Plattform besteht, fördert eine intime Beziehung zwischen Performer:innen und Publikum, und lässt so die Grenzen zwischen Akteur:innen und Beobachter:innen verschwimmen.

Wenn keine Performances stattfinden, wird der Raum akustisch gefüllt mit einem eigens in Auftrag gegebenen experimentellen Klangstück der Sounddesignerin und Sängerin Karolina Preuschl. Das Stück mit dem Titel *Zeitgeis*t fügt sich nahtlos in das Motto der Gwangju Biennale – *Pansori* – ein, da es den zeitlosen Charakter von Gesangs- und Erzählkunst unterstreicht.

Textauszüge von Cathrin Mayer, ins Deutsche übersetzt,
aus dem Katalog Club Liaison, 2024 erschienen im DISTANZ Verlag

CLUB LIAISON

Werkliste



1 Curtains, 2023/2024
Latex, Pigment, Jute, Seil, Silikonöl
Dimensionen variabel

2 Snake (variations), 2023/2024
Metall, Latex, Nylon, Garn, Pigment, Talkum, Kabel, Leuchtmittel
Dimensionen variabel

3 Lights, 2024
LED, Aluminiumprofil, Diffusionsfilter
Dimensionen variabel

4 Stage, 2024
Metall, Scheinwerfer, Bühnenelemente
Dimensionen variabel

5 Zeitgeist, 2024
Sound
Komposition von Karolina Preuschl

Biografien

Liesl Raff (geb. 1979 in Stuttgart, Deutschland) ist eine in Österreich lebende Bildhauerin, die sich für die taktile Qualität von unterschiedlichsten Materialien interessiert und dafür, wie man die Aufmerksamkeit auf diese lenkt. In ihren Rauminstallationen bieten Nischen, Unterschlüpfe und Schutzzonen, Orte des Rückzugs und Schaffen ein Gefühl von Geborgenheit. Raffs Arbeiten möchten Materialien wie Umgebungen nicht eine neue Funktion aufzwingen, sondern vielmehr einen Raum des Miteinander schaffen.

Raff präsentierte ihre Werke in Einzelausstellungen u. a. im fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst, Wien; Sophie Tappeiner, Wien; Nicolas Krupp Gallery, Basel; NEVVEN, Göteborg; Biennale Freiburg, Freiburg; und Sharp Projects, Kopenhagen. Ebenso nahm sie an Gruppenausstellungen teil, darunter *MELENCOLIA* in der Galerie Eva Presenhuber, Zürich; *Avantgarde and the Contemporary* im Belvedere 21, Wien; *Enjoy – the mumok Collection in Change* im mumok, Wien; *Resentment* im Kunst Meran, Meran. Zu ihren kommenden Ausstellungen gehören die 17. Biennale de Lyon, Frankreich, und eine Einzelpräsentation in der Galerie Eva Presenhuber, Zürich, Schweiz, im Jahr 2025.

CLUB LIAISON

Fiona Liewehr ist Kunsthistorikerin, Kuratorin sowie Autorin und Herausgeberin und lebt in Wien. Sie studierte Kunstgeschichte und Wirtschaftswissenschaften in Wien, Salzburg und Hamburg. Seit 2021 ist sie künstlerische Leiterin von fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst, Wien. Zuvor arbeitete Liewehr für das Belvedere und das mumok sowie als Galerieleiterin von Georg Kargl Fine Arts in Wien. In ihrer kuratorischen Praxis interessiert sie sich für die Überschneidung von Medien und Disziplinen, die Phänomenologie der Wahrnehmung und erweiterte Formen der räumlichen Existenz und Vorstellungen als Ergebnis sozialer Beziehungen.

Carolina Nöbauer ist Kuratorin für darstellende und bildende Kunst. Seit September 2023 ist sie als Kuratorin am Tanzquartier Wien tätig. Von 2019 bis 2023 war sie Programmdramaturgin bei den Wiener Festwochen. Sie ist Mitbegründerin des unabhängigen Kunstraums Kunstverein Kevin Space in Wien.

CLUB LIAISON

Performance-Programm

Alex Franz Zehetbauer
Donnerstag, 5. September, 18:00 Uhr
Freitag, 6. September, 15:00 Uhr

Alex Franz Zehetbauer (geb. 1990 in Brooklyn, USA) ist Klangchoreograf, Performance-Künstler und Sänger. Kritiker:innen nannten ihn bereits einen Engel, ein Sumpfmonster und einen rotäugigen Dämon. In *Club Liaison* versetzt er uns in das klassische Setting einer Pianobar: Ein Sänger am Klavier und sein Song-Repertoire untermalen das Beisammensein der Gäste. Mal mitreißend, mal skurril, untersucht die Performance die vielfältigen Rollen und kulturelle Bedeutung von Liedern und spielt mit einer Intimität, die sowohl befremdlich als auch vertraut ist.

Hyeji Nam + Stina Force
Samstag, 7. September, 19:00 Uhr

Hyeji Nam (geb. 1993 in Seoul, Südkorea) ist eine interdisziplinäre Künstlerin und Musikerin, die sich mit Themen wie Technologie, Körperpolitik, sozialen Tabus und digitaler Kultur beschäftigt. Für *Club Liaison* inszeniert Hyeji Nam eine sinnliche Performance an der Schnittstelle von Tanz und experimenteller Klangkunst. Durch sanfte und doch kraftvolle Bewegungen und Gesang fungiert Hyeji Nams Körper als Dirigent KI-generierter Klänge. Dieses intime Duett zwischen Performerin und künstlicher Intelligenz erforscht die vielfältige Schnittstelle von Musiktechnologie und den angeborenen Mechanismen des menschlichen Körpers.

Mit einer Vorliebe für das Absurde und Seltsame kreiert die Choreografin, Performance-Künstlerin und autodidaktische Schlagzeugerin Stina Fors (geb. 1989 in Göteborg, Schweden) einzigartige Performances mit ihrer One-Woman-Punk-Band **Stina Force**. Von ihrer Musik existieren keine Aufnahmen, kein Auftritt ist wie der andere, alles entsteht im Moment.

CLUB LIAISON

Mit Stimmexperimenten, grotesken Monologen und dem rohen Hämmern des Schlagzeugs spielt sie ihr Publikum erst gewaltig an die Wand, dann wickelt sie es um den Finger. Im gekonnten Spiel mit stabilen und instabilen Zuständen sind die Performances von Stina Force voller Spannung, voller Witz und nervenaufreibender Kraft.

Haepaary + Danielle Pamp
Samstag, 19. Oktober, 19:00 Uhr

Haepaary ist ein Alt-Elektronik-Duo, bestehend aus Hyewon Choi (geb. 1988 in Busan, Südkorea) und Minhee Park (geb. 1983 in Seoul, Südkorea). Gemeinsam re-interpretieren sie die Melodien und Texte von Jongmyojeryeak, der königlichen Schreinmusik der Joseon-Dynastie, und Namchang Gagok, einem traditionellen Gesangsgenre, das bisher immer nur von Männern dargeboten wurde. Haepaarys Stücke bestechen durch die brillante Entflechtung von Formalität und Disziplin der konfuzianischen Musik mit ihrer Neuartikulation von Rave und Trance. Haepaarys raffinierte Klanglandschaft lädt zu einer intimen Party vertrauter Fremder.

Danielle Pamp (geb. 1991 in Stockholm, Schweden) ist Malerin und Performerin. Ihre Performances beschwören mit Liedern zwischen Varieté, Operette und den Schlagern der 1930er-Jahre eine vergangene Zeit herauf. Mit bezaubernder Melancholie und Stolz repräsentiert ihr Gesang Identitäten und Persönlichkeiten, deren Existenz und Biografien allzu oft in Vergessenheit geraten sind. Über historische Referenzen entfalten sich queere Erzählungen und mit ihnen eine neue Geschichtsschreibung und Sichtbarkeit.

CLUB LIAISON

Luca Bonamore und Lau Lukkarila + Karolina Preuschl
Samstag, 30. November, 19:00 Uhr

Luca Bonamore (geb. 1996 in Rom, Italien) und **Lau Lukkarila** (geb. 1987 in Oulu, Finnland) sind Choreograph:innen und Performer:innen, die ein Interesse an Kitsch, expressivem Spiel und dem "so-tun-als-ob" als performative Strategien für queere Resilienz und Glückseligkeit verbindet. Gemeinsam bewegen sie sich durch eine Choreografie von zärtlicher Intimität und dramatischer Verkörperung ihrer Kindheitsidole. So beschwört ihre beeindruckende Performance sowohl persönliche als auch zwischenmenschliche Erinnerungen und Fantasien herauf und zapft die unendlichen Möglichkeiten an, die diese in sich bergen können.

Karolina Preuschl (geb. 1991 in Wien, Österreich) ist Musikerin, Schriftstellerin und bildende Künstlerin. Ihr Werk, das Klang- und Performance-Kunst miteinander verbindet, zeichnet sich durch den Einsatz von analogen Synthesizern und Stimme zur Interpretation selbstverfasster Texte aus. Ihre Performances sind roh, scharfsinnig und voller Überraschungen. Der verspielte Punk improvisiert mit Elektronik, Geräuschen, lautmalerischen Klängen und Vokal-Experimenten an den Grenzen des Frequenzspektrums, um verschiedene Bedeutungs- und Interpretationsebenen kompromisslos miteinander zu verschmelzen.

CLUB LIAISON

Statements

Liesl Raff, Künstlerin

„*Club Liaison* ist inspiriert von Begriffen des Cabarets, des Varietés oder des ‚Speakeasy', aber auch des *Pansori*, und der transformativen Kraft, die in diesen sozialen Räumen, dem Geschichtenerzählen und den kollektiven Erfahrungen liegt. In meiner skulpturalen Praxis bereitet es mir große Freude, Begegnungen zu schaffen und eine Interaktion zwischen Menschen, meinen Werken und dem Raum, den sie einnehmen, zu fördern. Ich hoffe, dass meine Werke das Gefühl in einen warmen, gemütlichen und ruhigen Zustand überzugehen erwecken sowie Gefühle von Sicherheit und Freiheit vermitteln. Ich freue mich sehr, diese Art von Atmosphäre im Österreichischen Pavillon der diesjährigen Gwangju Biennale kreieren zu dürfen."

Fiona Liewehr, Kuratorin

„Ich freue mich sehr über die verantwortungsvolle Aufgabe, erstmals einen eigenen Österreich-Pavillon an der Gwangju Biennale zu kuratieren. Die Ausstellung *Club Liaison* geht weit über eine reine Kunstinstallation hinaus. Wir wollen einen lebendigen Ort der Begegnung schaffen, der das pulsierende Leben, Musik, darstellende und bildende Künste sowie internationale Communities miteinander verknüpft. So wie bereits bei unserer Zusammenarbeit im Rahmen der Ausstellung im fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst, hat Liesl Raff mit ihrer Präsentation im Österreichischen Pavillon einmal mehr ihr sensibles Gespür dafür unter Beweis gestellt, konkrete gemeinsame Erfahrungen zu schaffen, Menschen dabei zu helfen, sich zu entfalten und in Erscheinung zu treten, und sie in ihrer Vielfalt zu würdigen."

CLUB LIAISON

Carolina Nöbauer, Kuratorin Performance-Programm

„Liesl Raffs Kunst ist immer auf der Suche nach innigen Beziehungen. Zwischen den verschiedenen Materialien, aus denen ihre Skulpturen bestehen, zu den Betrachter:innen, die sich um oder unter den Skulpturen versammeln, und mit ihren Kollaborateur:innen und deren Praxis. Insofern ist es nicht verwunderlich, dass Raff sich zur darstellenden Kunst hingezogen fühlt – einem Genre das sich über die Ko-präsenz von Körpern an einem Ort definiert, das immer auf kollaborativen Einsatz angewiesen ist und darauf abzielt, geteilte Erfahrungen zu schaffen. *Club Liaison* ist ein Projekt, in dem Disziplinen und Szenen verschwimmen und näher zusammenrücken – und es freut mich besonders, dass der erste Österreichische Pavillion auf der Gwangju Biennale nicht nur eine Einzelpräsentation einer herausragenden bildenden Künstlerin ist, sondern auch Künstler:innen aus Tanz, Performance und experimenteller Musik eine Plattform bietet.“

Andrea Mayer, Österreichische Kunst- und Kulturstaatssekretärin

„Es ist mir eine große Freude, dass Österreich zum 30-jährigen Jubiläum der renommierten Gwangju Biennale erstmals mit einem eigenen Pavillon vertreten ist. Diese Beteiligung ist ein bedeutender Schritt für die Präsenz österreichischer zeitgenössischer Kunst in Asien. Die Gwangju Biennale ist nicht nur ein Ort der Begegnung und des Austauschs mit internationalen Kolleg:innen, sondern auch ein Fenster hin zu dieser dynamischen Region, um dort die künstlerische Vielfalt und Innovationskraft Österreichs einem weltweiten Publikum zu präsentieren. Mit ‚Phileas – The Austrian Office for Contemporary Art‘, das sich weltweit für österreichische Gegenwartskunst engagiert und neue Ausstellungsmöglichkeiten eröffnet, erweitern wir nun die Sichtbarkeit für unsere Künstler:innen. Es ist ein wichtiger Moment für Österreich, um die kulturelle Präsenz unseres Landes in Asien zu stärken, neue Impulse zu setzen und den interkulturellen Dialog zu bereichern.“

CLUB LIAISON

Margherita Belcredi, Deputy Director, Phileas – The Austrian Office for Contemporary Art

„Wir sind stolz auf unsere Initiative, einen Österreichischen Pavillon in Gwangju einzurichten, der nun neben jenem der Biennale in Venedig als ein zweiter ständiger nationaler Pavillon fungiert. Da Koreas pulsierende zeitgenössische Kunstszene international zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist es uns ein Anliegen, die Präsenz österreichischer Kunst auf dieser Bühne zu stärken. ‚Phileas – The Austrian Office for Contemporary Art' setzt sich ein, zeitgenössische Kunst aus Österreich weltweit sichtbarer zu machen, indem wir internationale Ausstellungsmöglichkeiten mit österreichischen Teilnahmen unterstützen. Wir freuen uns sehr, den Pavillon mit *Club Liaison* von Liesl Raff einzuweihen, einer Installation, die Künstler:innen und Ausstellungsbesucher:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen dazu einlädt, aufeinander zuzugehen, miteinander in Kontakt zu treten und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen. Der Österreichische Pavillon auf der Gwangju Biennale wird österreichischer Kunst auch zukünftig eine Plattform bieten, mit regionalen und internationalen Künstler:innengemeinschaften in Dialog zu treten."

Publikation

Anlässlich der Ausstellung von Liesl Raff im Österreichischen Pavillon der 15. Gwangju Biennale 2024 erscheint der Katalog *Liesl Raff – Club Liaison* im DISTANZ Verlag, Deutschland. Die Publikation reflektiert die kollaborative und experimentelle Arbeit von Liesl Raff und enthält Texte zu ihren Arbeiten von Marianne Dobner, von den Kuratorinnen Fiona Liewehr und Carolina Nöbauer, ein introspektives Produktionstagebuch von Cathrin Mayer sowie Beiträge der Performer:innen Luca Bonamore und Lau Lukkarila, Stina Force, Haepaary, Hyeji Nam, Danielle Pamp, Karolina Preuschl und Alex Franz Zehetbauer.
www.distanz.de/liesl-raff/club-liaison

CLUB LIAISON

Team

Künstler:innen
Liesl Raff mit Luca Bonamore und Lau Lukkarila, Stina Force, Haepaary, Hyeji Nam, Danielle Pamp, Karolina Preuschl, Alex Franz Zehetbauer

Kuratorin
Fiona Liewehr

Kuratorin Performance-Programm
Carolina Nöbauer

Sound Design
Karolina Preuschl

Produktionsmanagement & Kuratorischer Support
Christina Bartosch (Recollect Art Care Asia Ltd.)

Künstlerisches Produktionsmanagement
Florian Mayr

Produktion Performance-Programm
Jinyoung Shin und Team (apparat/us)

Presse
Catharina Cramer

Grafikdesign
Hannah Sakai

Film
Kevin Ferdinandus

Kommissär

Phileas – The Austrian Office for Contemporary Art unterstützt Künstler:innen, Kurator:innen, Galerien und Institutionen in Österreich und setzt es sich zum Ziel ihre Präsenz international zu stärken. Durch langfristige Partnerschaften mit Museen, Biennalen und Kunstinstitutionen auf der ganzen Welt ermöglicht Phileas die Produktion und Ausstellung neuer Kunstwerke sowie Schenkungen an öffentliche Sammlungen. Phileas – The Austrian Office for Contemporary Art wurde 2014 gegründet und wird durch die Beiträge seiner privaten Mitglieder sowie durch das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport finanziert.

Über die 15. Gwangju Biennale

Die 15. Gwangju Biennale im Jahr 2024 wird vom französischen Kurator Nicholas Bourriaud unter dem Titel *Pansori – A Soundscape of the 21st Century* kuratiert. Als Geschichte aufgebaut, erzählt die Biennale über die Räume, in denen wir leben. Bourriaud orientiert sich hierbei an der koreanischen Tradition des Pansori, einem lyrischen oder epischen Gesang eines einzelnen Künstlers oder einer einzelnen Künstlerin, der:die auf einer Trommel begleitet wird. *Pansori – A Soundscape of the 21st Century* präsentiert sich als eine von internationalen Künstler:innen komponierte visuelle Sinfonie an verschiedenen Orten in Gwangju. Für die Dauer der Biennale wird die Stadt mit Madangs, „individuellen Liedern“ des Pansori, als musikalische oder klangliche Projekte, die Klang und visuelle Elemente mischen, bespielt.

“*From social distancing due to the pandemic to climate change, including flooding, desertification and rising sea levels due to global warming, humanity’s relationship with space has changed dramatically over the past few years.*”
Nicolas Bourriaud

CLUB LIAISON

Pressekontakt
Catharina Cramer
press@austrianpaviliongwangju.com
+43 (0) 660 397 3514

Detailliertes **Pressematerial und Pressefotos** stehen unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:
www.austrianpaviliongwangju.com
www.phileas.art/lieslraffpress

Besucher:inneninformation

Club Liaison
Österreichischer Pavillon
15. Gwangju Biennale 2024, Südkorea
7. September – 1. Dezember 2024

Eröffnung
5. September 2024, 18:00 Uhr

Ausstellungsort
LEEKANGHA Art Museum
광주광역시 남구 3.1 만세운동길 6 이강하미술관 (양림동)
3·1manseundong-gil 6, Nam-gu, Gwangju, Südkorea

Öffnungszeiten
Di – So, 10:00 – 18:00 Uhr
Montags geschlossen
sowie von 16. – 18. September 2024 (Chuseok)

Eintritt frei

CLUB LIAISON

www.austrianpaviliongwangju.com
Instagram austrianpavilion_gwangju

www.phileas.art/austrian-pavilion-in-gwangju/lieslraff
Instagram phileas.art

gwangjubiennale.org
gwangjubiennalepavilion.org/2024/
Instagram gwangjubiennale
Facebook GwangjuBiennale

www.lkh-artmuseum.com
Instagram leekangha_artmuseum
Facebook lkhartmuseum

Phileas
THE AUSTRIAN OFFICE FOR CONTEMPORARY ART

Federal Ministry
Republic of Austria
Arts, Culture,
Civil Service and Sport

Federal Ministry
Republic of Austria
European and International
Affairs

GWANGJU BIENNALE PAVILION

광주비엔날레
GWANGJU BIENNALE

광주광역시 남구
이강하미술관
LEEKANGHA ART MUSEUM